Es war eine Windböe in 20 Meter Höhe:

Fallschirmspringer stürzt unkontrolliert zu Boden und wird schwer verletzt

Donnerstag 22. August 2019 - **Hildesheim (wbn). Ein Fallschirmspringer ist bei einem Übungssprung von einer Windböe erfasst worden und unkontrolliert abgestürzt.**

Das Unglück ereignete sich im Bereich des Hildesheimer Flugplatzgeländes. Zeugen sahen wie die Windböe den 28-Jährigen in einer Höhe von 20 Metern erwischt hat.

Fortsetzung von Seite 1 Er verlor sodann die Kontrolle über seinen Fallschirm und stürzte die letzten fünf Meter in freiem Fall wie ein Stein zu Boden. Der Fallschirmspringer war an der Aufschlagstelle noch ansprechbar, kam mit schweren Verletzungen in das Hildesheimer Krankenhaus. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim: „Am 21.08.2019, gegen 13:50 Uhr wurde ein Fallschirmspringer bei einem Übungssprung im Bereich des Hildesheimer Flugplatzes schwer verletzt.

Den polizeilichen Ermittlungen zufolge wurde der 28-jährige Mann aus Hannover während des Fallschirmsprungs, nach Zeugenaussagen in einer Höhe von ca. 20 m, von einer Windböe erfasst. Anschließend stürzte er unkontrolliert und ab ca. 5 m Höhe im freien Fall ab.

Dabei wurde er schwer, nach bisher vorliegenden Erkenntnissen jedoch nicht lebensgefährlich, verletzt. Der 28-jährige war nach dem Absturz bei Bewusstsein und ansprechbar.

Der Mann wurde durch den Rettungsdienst in ein Hildesheimer Krankenhaus verbracht.“